

Niederschrift

über die konstituierende Sitzung des Ortschaftsrates Boßdorf am Dienstag, dem 09.07.2019, von 18:02 Uhr bis 18:55 Uhr, Gemeindebüro Boßdorf, Boßdorfer Dorfstraße 17, 06889 Lutherstadt Wittenberg.

gez. Matthes

(Werner Matthes)
Ortsbürgermeister

gez. Claußen

(Nicole Claußen)
Protokoll

Anwesenheitsliste

Name	Funktion Bemerkung
------	-----------------------

Stimmberechtigt

Werner Matthes	Ortsbürgermeister
Matthias Benke	Ortschaftsrat
Olaf Nerlich	Ortschaftsrat
Roland Pöttsch	Ortschaftsrat
Christine Seifert	stellvertretende Ortsbürgermeisterin

Verwaltung

Torsten Zugehör	Oberbürgermeister
André Seidig	Leiter Justizariat

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung durch den Oberbürgermeister bzw. seinen Stellvertreter
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Ortschaftsrates
4. Verpflichtung der Ortschaftsräte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das an Jahren älteste Mitglied des Ortschaftsrates
5. Wahl des Ortsbürgermeisters/der Ortsbürgermeisterin
6. Ernennung und Vereidigung des Ortsbürgermeisters/der Ortsbürgermeisterin zum/zur Ehrenbeamten/in auf Zeit durch den Oberbürgermeister bzw. seinen Stellvertreter
7. Übertragung der Sitzungsleitung an den/die neu gewählte/n Ortsbürgermeister/in
8. Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Ortschaftsrates durch den Ortsbürgermeister/die Ortsbürgermeisterin
9. Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Boßdorf
Vorlage: BV-131/2019

10. Wahl des/der stellvertretenden Ortsbürgermeisters/Ortsbürgermeisterin
 11. Einwohnerfragestunde
 12. Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen
-

Protokollierung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung durch den Oberbürgermeister bzw. seinen Stellvertreter

Der **Oberbürgermeister** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Boßdorf.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der **Oberbürgermeister** stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 5 anwesenden Mitgliedern fest. Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig** bestätigt.

TOP 3 Übertragung der Sitzungsleitung an das an Jahren älteste ehrenamtliche Mitglied des Ortschaftsrates

Der **Oberbürgermeister** teilt mit, dass das an Jahren älteste Mitglied des Ortschaftsrates Herr Werner Matthes ist und überträgt die Sitzungsleitung an ihn.

OR Matthes (folgend Altersvorsitzender) schließt den Tagesordnungspunkt.

TOP 4 Verpflichtung der Ortschaftsräte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten durch das an Jahren älteste Mitglied des Ortschaftsrates

Der **Altersvorsitzende** weist die Ortschaftsräte auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten hin und verliest die folgende Verpflichtungsformel:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Lutherstadt Wittenberg gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Die Ortschaftsräte treten einzeln nach vorn und sprechen die Worte „Ich gelobe es.“. Der Altersvorsitzende nimmt ihnen hierauf den Handschlag ab.

Diese Verpflichtung ist aktenkundig niedergelegt.

TOP 5 Wahl des Ortsbürgermeisters/der Ortsbürgermeisterin

Der **Altersvorsitzende** erklärt, dass eine offene Wahl durchgeführt werden kann, sofern kein Ortschaftsratsrat widerspricht. Da kein Mitglied des Ortschaftsrates widerspricht, wird eine offene Wahl durchgeführt.

Der **Altersvorsitzende** schlägt sich selbst vor. Da keine weiteren Wahlvorschläge eingehen, schließt er die Wahlliste und lässt über den Wahlvorschlag abstimmen.

Wahlergebnis:

anwesende stimmberechtigte Mitglieder	: 5
davon auf Werner Matthes entfallene Stimmen	: 4

Der **Altersvorsitzende** nimmt die Wahl an und gibt bekannt, dass er damit zum Ortsbürgermeister gewählt ist.

Beschluss-Nr.: ORB/1-1-19

Der Ortschaftsratsrat Boßdorf wählt in offener Wahl im 1. Wahlgang mit der Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder Herrn Werner Matthes zum Ortsbürgermeister.

Wahlergebnis:

anwesende stimmberechtigte Mitglieder	: 5
davon auf Werner Matthes entfallene Stimmen	: 4

TOP 6 Ernennung und Vereidigung des Ortsbürgermeisters/der Ortsbürgermeisterin zum/zur Ehrenbeamten/in auf Zeit durch den Oberbürgermeister bzw. seinen Stellvertreter

Der **Oberbürgermeister** führt die Ernennung und Vereidigung des Ortsbürgermeisters durch.

Er spricht die folgende Vereidigungsformel:

„Ich schwöre, meine Kraft dem Volk und dem Land Sachsen-Anhalt zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Sachsen-Anhalt zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe.“

Der **Ortsbürgermeister** wiederholt die Worte und nimmt die Ernennungsurkunde entgegen.

TOP 7 Übertragung der Sitzungsleitung an den/die neu gewählte/n Ortsbürgermeister/in

Da der **Altersvorsitzende** zum Ortsbürgermeister gewählt wurde, führt er die Sitzungsleitung weiter fort.

TOP 8 Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Ortschaftsrates durch den Ortsbürgermeister/die Ortsbürgermeisterin

OR Pötzsch verpflichtet, als das an Jahren zweitälteste Mitglied des Ortschaftsrates, den Ortsbürgermeister auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten und verliest folgende Verpflichtungsformel:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Lutherstadt Wittenberg gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Der **Ortsbürgermeister** geht nach vorn und spricht die Worte „ich gelobe es“. Daraufhin wird ihm von OR Pötzsch der Handschlag abgenommen.

Die Verpflichtung des Ortschaftsrates ist aktenkundig niedergelegt.

TOP 9 Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Boßdorf Vorlage: BV-131/2019

Herr Seidig stellt die Beschlussvorlage kurz vor.

Der **Ortsbürgermeister** lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss-Nr.: ORB/2-1-19

Der Ortschaftsrat Boßdorf beschließt, sich die Geschäftsordnung für den Stadtrat der Lutherstadt Wittenberg und seine Ausschüsse sowie für die Ortschaftsräte (GeschäftsO) vom 01.07.2019 gemäß Anlage 1 zu Eigen zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

Ja-Stimmen : 5

Nein-Stimmen : 0

Enthaltungen : 0

TOP 10 Wahl des/der stellvertretenden Ortsbürgermeisters/Ortsbürgermeisterin

Der **Ortsbürgermeister** erklärt, dass eine offene Wahl durchgeführt werden kann, sofern kein Ortschaftsrat widerspricht. Da kein Mitglied des Ortschaftsrates widerspricht, wird eine offene Wahl durchgeführt.

Der **Ortsbürgermeister** bittet sodann um Mitteilung von Wahlvorschlägen.

ORin Seifert schlägt sich selbst vor.

Der **Ortsbürgermeister** schließt die Wahlliste und lässt über den Wahlvorschlag abstimmen.

Wahlergebnis:

anwesende stimmberechtigte Mitglieder : 5

davon auf Christine Seifert entfallene Stimmen : 4

Der **Ortsbürgermeister** gibt bekannt, dass Frau Christine Seifert damit zur stellvertretenden Ortsbürgermeisterin gewählt ist.

ORin Seifert nimmt die Wahl an.

Beschluss-Nr.: ORB/3-1-19

Der Ortschaftsrat Boßdorf wählt in offener Wahl im 1. Wahlgang mit der Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder Frau Christine Seifert zur stellvertretenden Ortsbürgermeisterin.

Wahlergebnis:

anwesende stimmberechtigte Mitglieder	: 5
davon auf Christine Seifert entfallene Stimmen	: 4

TOP 11 Einwohnerfragestunde

TOP 12 Anfragen zu Informationsvorlagen, allgemeine Anfragen und Anregungen

Die Tagesordnungspunkte 11 und 12 werden im Komplex behandelt.

Herr Hänsch kritisiert die schlechte Busanbindung in Kerzendorf. Bis nach Straach, Jahmo und Kropstädt fährt stündlich ein Bus, jedoch nicht nach Kerzendorf und Weddin.

ORin Seifert stimmt ihm zu.

Der **Oberbürgermeister** erklärt, dass nicht die Stadt für den ÖPNV zuständig ist, sondern der Landkreis. Beschwerden bzgl. der Busverbindungen wurden stets an den Landkreis weitergeleitet.

ORin Seifert fragt, ob sich der Ortschaftsrat direkt an den Landrat wenden sollte.

Der **Oberbürgermeister** erwidert, dass die Stadt sich regelmäßig zu der Thematik mit dem Landkreis in Verbindung setze. Eine zusätzliche Initiative seitens des Ortschaftsrates würde jedoch nicht schaden.

Der **Ortsbürgermeister** informiert, dass sich Herr Garbe (Mitarbeiter des Landkreises) wegen eines zuletzt weitergeleiteten Protokollauszuges gemeldet habe. Er wird sich entsprechend mit ihm in Verbindung setzen. Sollte dies dennoch nicht zu einer Lösung des Problems führen, so sollte sich der Ortschaftsrat an die Kreistagsfraktionen wenden. Grundsätzlich wird die Möglichkeit eines Rufbusses befürwortet, jedoch haben einige, gerade ältere Menschen gewisse Hemmungen diesen zu nutzen. Außerdem fahre der Anrufbus, welcher zu 09:00 Uhr bestellt wird, lediglich bis nach Straach.

Herr Hänsch wirft ein, dass in den Abendstunden ein Bus fahre, welcher jedoch keine Fahrgäste transportiert.

Der **Ortsbürgermeister** sagt, dass in Belzig extra kleinere Busse für die kleineren Orte angeschafft wurden.

ORin Seifert bezieht sich auf die Thematik der Wasserversorgung. Sie meint, es müsse ein Tiefbrunnen installiert werden, da die Wasserversorgung nicht mehr gewährleistet ist.

Der **Ortsbürgermeister** ergänzt, dass selbst der Regen nicht ausreiche, um die Teiche bis zum Schlammfang zu füllen. Der Brunnen der MIDEWA kann nicht verwendet werden. Die Pumpe sei damals abgerissen, sodass der Brunnen verfüllt wurde. Als dieser nicht mehr genutzt werden konnte, wurde der Brunnen der Milchviehanlage eingespeist in das Trinkwassernetz in Boßdorf, bis dieses mit dem Trinkwassernetz in Berkau umgebaut wurde. Vor einigen Jahren fand ein Vor-Ort-Termin mit Herrn Grasenack (Entwässerungsbetrieb) und Herrn Geier (Brand- und Katastrophenschutz) am Weddiner Teich statt. Im Ergebnis wurden einige Maßnahmen angestrebt, jedoch bis heute nicht umgesetzt. Weiter wurde versichert, dass in Boßdorf eine Bohrung durchgeführt wird. Auch hier ist nichts geschehen. Die Pumpe in Assau bringt nicht die Wassermenge, die angestrebt wurde.

OR Pötzsch weist darauf hin, dass ein Brand in Assau nicht gelöscht werden könnte, da keinerlei Wasser vorhanden sei.

OR Benke fragt, ob in Assau nicht die Originalpumpe installiert werden kann. Dies sei die kostengünstigste Variante.

Der **Ortsbürgermeister** erklärt, dass die Pumpe vorerst funktioniert hatte. Seit entsprechende Kabel entwendet wurden, ist die Pumpe jedoch defekt und es wurde eine neue installiert.

OR Benke meint, ein Flächenbrand wäre katastrophal.

Der **Oberbürgermeister** sagt, die Anfrage wird, wie alle zuvor gestellten Anfragen, an die Feuerwehr weitergeleitet. Aussage der Feuerwehr ist jedoch, dass der Grundschutz gesichert ist.

OR Pötzsch weist darauf hin, dass die Teiche bei dem letzten Brand komplett leer waren und auch die Hydranten nicht reichten.

Der **Ortsbürgermeister** meint, dass die Grundversorgung für bspw. einen Hausbrand oder generell kleinere Brände sicher gewährleistet ist, jedoch nicht bei einem Flächenbrand.

OR Benke sagt, dass Assau besonders stark gefährdet ist, da ringsum Waldflächen liegen. Die Reaktivierung des Brunnens würde eine deutliche Besserung erzielen.

Der **Ortsbürgermeister** regt an, einen Tiefbrunnen am Oberen Teich zu setzen. Weddin sollte nicht vergessen werden.

ORin Seifert fragt, wer für den Baumverschnitt auf den Gemeindeflächen, insbesondere für die Linden in Kerzendorf zuständig ist.

Der **Ortsbürgermeister** antwortet, dass der Verschnitt durch die Gemeindearbeiter erfolgen soll.

Weiter äußert er seinen Unmut darüber, dass die Spielplätze und Friedhöfe lange Zeit nicht gemäht wurden. Erst nach mehrmaliger Kontaktaufnahme zu der Kommunalservice GmbH und der Stadt wurden die Mäharbeiten durchgeführt. Es könne nicht sein, dass der Ortsbürgermeister die Verantwortlichen mehrfach darauf hinweisen muss.

OR Pötzsch denkt, dass die Pflege des Spielplatzes äußerst wichtig ist, um die Einwohnerzahlen in den Ortschaften stabil zu halten und Abwanderungen zu vermeiden.

Der **Ortsbürgermeister** empfindet die Rasenpflege als schlimm. Die Spielplätze werden sechs, die Friedhöfe vier Mal im Jahr gemäht.

ORin Seifert meint, die Bänke müssten gestrichen werden.

Der **Ortsbürgermeister** sagt, dass dies im Herbst erfolgen wird.

ORin Seifert bezieht sich auf die vorangegangene Sitzung, in welcher die Einladung von Herrn Georgi bzgl. des Grabens vereinbart wurde.

Der **Ortsbürgermeister** erklärt, dass er zu der Septembersitzung nach der Sommerpause eingeladen wird.

Der **Ortsbürgermeister** informiert über den sehr gut angenommenen Jugendclub. Er kritisiert jedoch, dass die älteren Jugendlichen die Räumlichkeit nicht mehr nutzen sollen.

OR Nerlich ergänzt, dass sich die Jugendlichen wohl am späten Abend und an den Wochenenden im Jugendclub getroffen haben und dies seitens der Betreuer nicht mehr gewünscht wird.

Der **Ortsbürgermeister** meint, dass der Jugendclub genau dafür angedacht war. Bemängelt wurde, dass die Räumlichkeiten nicht sauber gehalten werden. Er versteht dennoch nicht, weshalb der Jugendclub nicht genutzt werden darf. Bedingung war immer, dass ein Erwachsener anwesend ist, der die Verantwortung übernimmt. Die vor einiger Zeit zerstörte Tür und Wand wurde auf Kosten der Jugendlichen repariert. Er befürwortet die weitere Nutzung des Jugendclubs durch die Jugendlichen auch außerhalb der Öffnungszeiten. Für heute Abend, 19:00 Uhr sei ein Treffen mit den Jugendlichen vereinbart worden. Eine Einladung an den Ortschaftsrat erfolgte nicht.

Der **Oberbürgermeister** sagt, er selbst habe auch keine Kenntnis von diesem Termin und fragt, wer Träger des Jugendclubs ist.

Der Ortsbürgermeister antwortet, dass dieser von Frau Eichler betreut wird. Außerdem berichtet er über eine Spielekonsole, welche damals für Boßdorf angeschafft und mit nach Reinsdorf genommen wurde. Diese ist nun gar nicht mehr vorhanden.

OR Nerlich regt an, die heutige Zusammenkunft abzuwarten.

ORin Seifert lobt den fertiggestellten Zaun um den Teich in Kerzendorf. Jedoch sollte die Teichmauer nicht außer Acht gelassen werden. Diese befindet sich in einem nicht ordnungsgemäßen Zustand und sei einsturzgefährdet.

Der **Ortsbürgermeister** ergänzt, dass die Staumauer des kerzendorfer Teiches Wasser durchlässt. Dies wurde entsprechend an den Entwässerungsbetrieb weitergeleitet. Herr Grasenack hat daraufhin mitgeteilt, dass die Mauer dicht sei. Seit der letzten Begehung, bei der das Problem erneut angesprochen wurde, gab es keinerlei Reaktionen.

ORin Seifert sagt, dass durch die vorhandenen Risse mittlerweile Pflanzen wachsen. Die Entfernung würde jedoch die Stabilität der Mauer weiter gefährden.

Der **Ortsbürgermeister** erklärt, dass die Mauer zwar verfugt wurde, jedoch von der Außenseite und nicht von der Seite aus, von der das Wasser drückt.

OR Benke: Der Dorfteich konnte in den 1970er Jahren höher angestaut werden. Voraussetzung hierfür ist eine funktionierende Staumauer. Mit geringem Aufwand sei dies wieder herzurichten.

Der **Ortsbürgermeister** schließt die Sitzung um 18:55 Uhr.